



ALLEMAND – SUJET (évaluation, tronc commun)

ÉVALUATION
Compréhension de l'écrit et expression écrite

Le sujet porte sur l'**axe 7** du programme : **Diversité et inclusion**

Il s'organise en deux parties :

- 1- **Compréhension de l'écrit (10 points)**
- 2- **Expression écrite (10 points)**

Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de **l'intégralité** du dossier.
Vous organiserez votre temps comme vous le souhaitez pour **rendre compte en français** du document écrit (en suivant les indications données ci-dessous – partie 1) et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite** (partie 2).

1. Compréhension de l'écrit

En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir, etc..), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :

(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat :

N° d'inscription :

(Les numéros figurent sur la convocation.)



Né(e) le :

1.1

Sport verbindet



Dreimal pro Woche zieht sich Ibrahim Al-Drie die Stutzen¹ hoch. Sobald der 27-Jährige das Fußballfeld im Bonner Stadion betritt, fühlt er sich frei. Die schrecklichen Erlebnisse in Syrien, die Strapazen seiner Flucht und die Sorgen um eine ungewisse Zukunft scheinen kurz vergessen. Was zählt, ist das Zusammenspiel mit seinen Teamkollegen und das Gefühl, in einem fremden Land dazuzugehören.

Damals in Syrien spielte er in seiner Freizeit mit großer Leidenschaft Fußball - am liebsten wäre er Profi-Kicker geworden. Dann fielen die Bomben. Plötzlich wurden sein Studium, seine Berufswünsche und das Fußballtraining zur Nebensache – denn es ging nur noch darum zu überleben. „Jeden Tag Angst zu haben, am nächsten Morgen nicht mehr aufzuwachen, ist zermürbend“, sagt der junge Syrer. „Irgendwann begriff ich, der Krieg hört nicht auf und der Traum, irgendwann wieder ein normales Leben zu führen, geht so schnell nicht in Erfüllung.“

In einem kleinen Boot mit 30 anderen Flüchtlingen begab Ibrahim Al-Drie sich auf die Flucht. Von der Türkei nach Griechenland, dann über die Balkanroute bis nach Deutschland. Hier kam er im Sommer vergangenen Jahres an und erhielt eine Aufenthaltsgenehmigung² für drei Jahre. Als im Herbst ein Helfer des Bonner SC in seine Erstaufnahmeeinrichtung³ kam und junge Geflüchtete für den Sportverein

¹ die Stutzen : les chaussettes de foot

² die Aufenthaltsgenehmigung : le permis de séjour

³ die Erstaufnahmeeinrichtung : le centre d'accueil des réfugiés



20 begeistern wollte, war Al-Drie sofort Feuer und Flamme⁴: Endlich wieder kicken, endlich wieder Teil einer Mannschaft sein. Er fuhr bei der ersten Gelegenheit mit zum Platz.

25 „Beim Fußball ist egal, wer das Tor schießt“, sagt Dirk Mazurkiewicz, Präsident des Bonner SC, „am Ende gewinnt immer die ganze Mannschaft.“ Der Professor für Sportmanagement engagiert sich mit seinem Team vom Bonner SC dafür, dass Flüchtlinge im Verein Fußball spielen können – indem er sie zu Trainings einlädt, sie aus der Unterkunft zu Spielen fährt und einige von ihnen im Leistungsbereich fördert. So ermöglicht er auch Ibrahim Al-Drie das Spielen in der zweiten Mannschaft des Vereins.

30 „Ibrahim gibt immer 100 Prozent“, sagt sein Trainer Imed Jouini. „Auf dem Feld kümmert er sich auch um seine Mitspieler. Für einen anderen Flüchtling übersetzt Ibrahim zum Beispiel manchmal, wenn dieser nicht alles versteht.“ Für Ibrahim Al-Drie ist das Fußballspielen ein willkommener Ausgleich zu den Sprachkursen, die er regelmäßig absolviert. Auch seine berufliche Perspektive sieht er jetzt im Sportbereich.

35 „Fußball ist eine großartige Möglichkeit zur Integration“, sagt Präsident Mazurkiewicz. „Verschiedene Nationalitäten stehen gemeinsam auf dem Platz und spielen alle nach denselben Regeln. Auch wenn sie nicht dieselbe Sprache sprechen, müssen sie aufeinander Acht geben und sich auf ihre Gegenüber einstellen.“

deutschland-kann-das.de, 26. 07. 2016

⁴ Feuer und Flamme = enthusiastisch

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :

(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat :

N° d'inscription :



Liberté • Égalité • Fraternité
RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

Né(e) le :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

1.1

2. Expression écrite

Behandeln Sie Thema A oder Thema B. (mindestens 100 Wörter)

Thema A

Ibrahim möchte Deutscher werden und soll einen Motivationsbrief schreiben. Er schreibt von seinem neuen Leben in Deutschland und seinem Willen, sich noch weiter zu integrieren. Schreiben Sie diesen Brief.



ODER

Thema B

„Verschiedene Nationalitäten stehen gemeinsam auf dem Platz und spielen alle nach denselben Regeln.“ Finden Sie, dass es eine gute Definition für „Integration“ sein kann? Erklären Sie warum.

